

# SCHRIFTZUG „POLIKLINIK“

leuchtet an der Ärztehausfassade



Foto: Olaf Wermke

■ (ow) **Stralsund.** Das Ärztehaus am Frankenwall ist den Stralsundern selbstverständlich ein Begriff. Die Älteren nennen es aber immer noch Poliklinik. Ein Begriff, der mit der politischen Wende offiziell in den neuen Bundesländern verschwand, aber vielfach weiter genutzt wurde.

Am Gebäude am Frankenwall gab es einen Schriftzug „Poliklinik“ in Form von Neonröhren mit Gasfüllung. Dieser war aber kaum zu erkennen – aber er war da. „Und er hätte sogar noch funktioniert, aber die Röhren entsprachen nicht den heutigen technischen und sicherheitstechni-

schen Vorschriften“, berichtete der freiberufliche Restaurator Leonhard John in einem Gespräch mit dem ZAS-Redakteur. Gemeinsam mit der Diplom-Restauratorin Sarah Gschlecht und der Denkmalpflege der Stadt wurde ein Konzept erstellt, wie man diesen alten Schriftzug wieder sichtbar machen kann. An der Projektausführung wurde dann die Firma Elektro Böttcher beteiligt. Danach wurden die alten Leuchtstoffröhren gesichert und gereinigt. Sie erhielten einen Metallrahmen, in denen LED-Bänder eingebracht wurden. Diese Bänder beleuchten nun indirekt die weißen Neon-Röhren und der Schriftzug „Poliklinik“ ist bei Anbruch der Dunkelheit wieder sichtbar. Ärztehausgeschäftsführer Andreas Wierth dankte neben den Akteuren auch der Hansestadt und der SES für die Unterstützung des Projektes.